

Freude in Rüdersdorf Glockenguss gelungen

Am 22. August machten sich 23 Gemeindemitglieder aus Rüdersdorf, Schöneiche, Herzfelde und Petershagen mit einem Bus auf die Reise nach Geseher. Der Rüdersdorfer Bürgermeister reiste privat von seinem Urlaubsort an. Bei einem Besuch im Westfälischen Glockenmuseum bekam Museumsdirektor Dr. Hendrik Sonntag die Ausstellungstafeln zu Friedrich Schillers „Lied von der Glocke“ als Leihgabe überreicht.

Nach der Mittagspause betraten wir erwartungsvoll die Glocken- und Kunstguss-Manufaktur Petit & Gebr. Edelbrock.

Das Traditionsunternehmen existiert seit dem Jahre 1690. Da elf Glocken in einer Strecke gegossen wurden, waren auch noch andere Besucher angereist. Nach einigem Warten lief alles genau so ab, wie Schiller es vor zweihundert Jahren beschrieben hat. Nur die Atmosphäre ist für uns ganz anders und ganz gegenwärtig: Meister Hans-Göran Huesker gibt nach dem Anstich die Gießkanäle jeweils einzeln

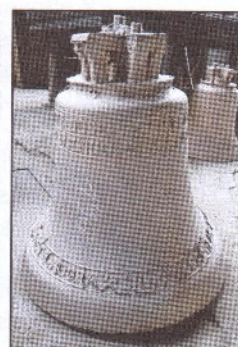
mit dem Ruf „In Gottes Namen!“ frei. Als die in der Grube verborgenen Formen gefüllt sind, stimmen wir alle spontan „Großer Gott, wir loben dich“ an.

Inzwischen sind die abgekühlten Glocken gehoben. Alle sind bestens gelungen. In Rüdersdorf laufen derweil die Bauarbeiten. Am Samstag, dem 18. Oktober, ist Gelegenheit, bei einem „Tag der offenen Kirche“ die fertigen Glocken aus der Nähe zu betrachten. Der folgende Sonntag wird ein großer Feiertag: Um 10 Uhr wird Weihbischof em. Wolfgang Weider im Hochamt die Glockenweihe vornehmen. Anschließend gibt es ein Gemeindefest. Wir freuen uns schon sehr und wollen diese Freude mit vielen teilen.

Text und Fotos: Alfred M. Molter



Beim Guss entweicht Luft aus der Form als Stichflamme



Der Rohguss muss noch bearbeitet werden: die Josephsglocke (ca. 175 kg schwer und 65 cm hoch)